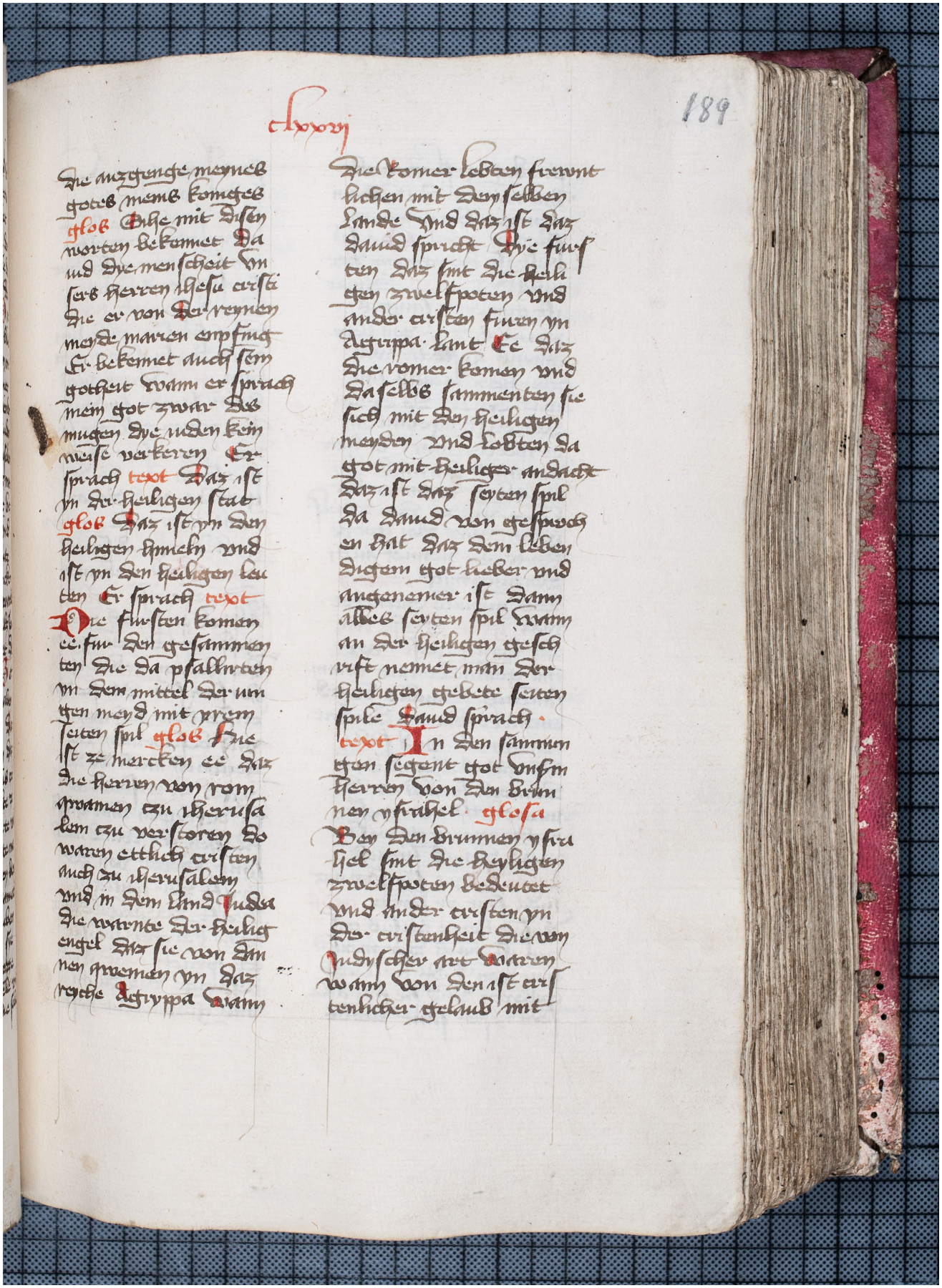
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift





Die auzgunge meines
gotes meins komtes
glos Dise mit disen
worten bekumet da
und die menschait un
sers herren ihesu cristi
die er von der reinen
maide maren empfing
Er bekumet auch sein
gotheit wann er sprach
mein got zwar des
mugen die iuden kein
wase verkeren Er
sprach text Daz ist
in der heiligen stat
glos Daz ist in den
heiligen himeln und
ist in den heiligen leu
ten Er sprach text
Die fursten komen
ee. fur den gesamnten
die da psallirten
in dem mittel der iun
gen maid mit irem
seiten spil glos Hie
ist ze merken ee daz
die herren von rom
praumen zu iherusa
lem zu verstoren do
waren etlich cristen
auch zu iherusalem
und in dem land Iudea
die warnte der heilig
engel daz sie von dan
nen praumen in daz
reiche Agrippa warm

die komer leben freunt
lichen mit den selben
lande Und daz ist daz
David sprach Die fur
sten daz sint die heili
gen zwelfpoten und
ander cristen furen in
Agrippa. lant Ee daz
die romer komen und
daselbs sammenten sie
sich mit den heiligen
maiden und lobten da
got mit heiliger andacht
Daz ist daz seiten spil
da David von gesprochen
hat daz dem leben
digen got lieber und
angenemer ist denn
alles seiten spil warm
an der heiligen gesch
rift nemet man der
heiligen gebete seiten
spile David sprach.
text In den sammen
gen segent got unsem
herren von den brun
nen ysrahel glosa
Bey den brunnen ysra
hel sint die heiligen
zwelfpoten bedeutet
und ander cristen in
der cristenheit die von
iudischer art warren
warm von den ist cris
tenlicher geloub mit